

Inhalt

1	Einleitung	9
2	Methodisches Design	15
2.1	Methodisches Vorgehen im Schwerpunkt „Berufsorientierung“	15
2.1.1	Erhebung der Ausgangslage und des Bedarfs	15
2.1.2	Evaluation der Frühausbildung	16
2.2	Methodisches Vorgehen im Schwerpunkt „Qualifizierungsmodule“	24
2.2.1	Erhebung der Ausgangslage und des Bedarfs	24
2.2.2	Ergänzende regionale Online-Betriebsbefragung	30
2.2.3	Deckungsanalyse	32
3	Veränderungen der Arbeitswelt durch Digitalisierung	35
3.1	Annäherungen an das Paradigma „Digitalisierung“	35
3.2	Technologische Veränderungen als Auslöser einer sich wandelnden Arbeitswelt	38
3.3	Forschungsstand zu Auswirkungen des technologischen Wandels auf Betriebe, Facharbeitende und Arbeitsprozesse	40
3.4	Auswirkungen auf Kompetenzanforderungen an die Beschäftigten	46
3.5	Stand und Perspektiven der digitalen Transformation der M+E-Unternehmen in Ostbayern vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstands	57
3.5.1	Transformationsthema „Simulation“	62
3.5.2	Transformationsthema „Zusammenarbeit Mensch – Maschine“	63
3.5.3	Transformationsthema „Arbeitsorganisation mit digitalen Kommunikationsmedien“	66
3.6	Zwischenfazit	67
4	Herausforderungen an unterschiedlichen Übergängen	69
4.1	Anforderungen an die Herstellung und Gestaltung von Übergängen	72
4.2	Veränderte Berufswahl- und Orientierungsprozesse aus Sicht der Jugendlichen	81
4.3	Lerntheoretische Grundlagen beruflicher Orientierungsprozesse	85
4.4	Implikationen für die Berufsorientierung	95
4.5	Zwischenfazit	101
5	Ganzheitliche, langfristig ausgerichtete Berufsorientierungsangebote	105
5.1	Zwischen Berufswahl, Übergang Schule – Beruf und lebenslanger Perspektive – Heterogene Anforderungen an neuartige Berufsorientierungsangebote	105

5.2	Die Rolle einer lernortkooperativen Angebotslandschaft in der Berufsorientierung	115
5.3	Flexibilisierung, Individualisierung, Heterogenität – Herausforderungen für das Bildungspersonal mit Bezug zur Berufsorientierung	122
5.4	Das Konzept der Frühausbildung – Ein langfristig angelegtes, vertieftes Berufsorientierungsangebot	129
5.5	Die Entwicklung von Berufswahlkompetenzen in langfristigen, handlungsorientierten Berufsorientierungsangeboten	135
5.6	Ableitung von Erkenntnissen zur Entwicklung eines ganzheitlichen Berufsorientierungsmodells	157
6	Qualifizierungsangebote für (angehende) Fachkräfte der digitalisierten Metall- und Elektroindustrie	167
6.1	Angebotsentwicklung im Spiegel eines herausgeforderten Berufsbildungssystems	167
6.2	Kompetenzanforderungen an Facharbeitende in der M+E-Produktion Ostbayerns	171
6.3	Anschlussfähige Qualifizierungsangebote für Fachkräfte in der Metall- und Elektroindustrie	181
6.3.1	Abgleich der Kompetenzanforderungen mit bestehenden formalen Bildungsgängen	181
6.3.2	Ableitung des Qualifizierungsangebots	184
6.3.3	Darstellung der Lerneinheiten	185
6.3.4	Darstellung der High-Tech-Module	192
6.4	Fortbildung zum/zur Berufsspezialist:in für Digitale Konzeption in der M+E-Branche (IHK)	194
6.4.1	Einordnung des entwickelten Fortbildungsangebots	194
6.4.2	Berufsspezialist:in DigiKo M+E – Konzeption und Curriculum	195
6.4.3	Prüfungsformalitäten	200
6.4.4	Anrechnungsmöglichkeiten	200
7	Fazit	203
	Literaturverzeichnis	207